Sechzehntes Kapitel.

Sklaven nach Canada geführt.

Ein Sklave wird sich nie seines entarteten und hoffnungslosen Zustandes recht bewußt werden, so lange er sich in der Leibeigenschaft befindet. Nachdem ich einmal den Segen der Freiheit gekostet hatte, kehrte mein Geist zurück zu denen, die noch in der Knechtschaft seufzten, und ich traf Maßregeln, so viele als möglich aus derselben zu befreien. Ich konnte nicht zweifeln, daß mit einiger Entschlossenheit Viele die Freiheit finden könnten, wenn man ihnen nur einige praktische Anweisungen zu Theil werden lassen könnte.

Eines Tages hielt ich eine ziemlich große Versammlung in Fort Erie, in welcher eine große Anzahl farbiger Leute erschien. Ich suchte besonders in meiner Predigt die Zuhörer von der Wichtigkeit ihrer Verpflichtungen zu überzeugen: erstens gegen Gott, der sie aus der Knechtschaft befreit, und zweitens gegen ihre Mitmenschen, und wie sie Alles thun sollten, um diejenigen zu befreien, die noch in der Sklaverei schmach-